

Wie sie nun sehen konnte, war die Blüte wirklich eine Tulpe und auf dem dicken Blütenstempel in ihrem Inneren saß ein kleines Mädchen! Es war kaum größer als ein Daumen, deshalb gab die Frau ihm den Namen Däumelinchen. Endlich hatte sie die Tochter, nach der sie sich so lange gesehnt hatte. Auch wenn es wohl das kleinste Kind der Welt war, so liebte die Frau es doch wie ein großes Kind. Sie liebte ihre kleine Tochter, kümmerte sich liebevoll um sie und genoss jeden Augenblick, den sie mit ihr verbrachte. In der Nacht schlief Däumelinchen in einer Walnussschale, mit Veilchenblättern als Matratze und einem Rosenblatt als Decke. Die Tage verbrachte das kleine Mädchen vergnügt spielend, ganz so wie alle anderen Kinder auch.

